

Radeln fürs Vater-Recht



Durch sechs Länder führt die „Papatour 2011“, die gestern am Bozner Gerichtsplatz startete.

BOZEN (swa) – Für viele der Männer, die sich gestern mit der kleinen Truppe auf die erste Etappe der Informations- und Protestaktion begaben, war und ist das Bozner Gericht, wo die „Papatour 2011“ startete, Erinnerungsort an dramatische Entscheidungen. Die Konsequenzen tragen die Väter nicht allein. Ihre Kinder sehen ihren Papa oft monatelang nicht, da das Besuchsrecht verweigert oder die Distanz zu groß ist.

„Die Radtour will deshalb auf die Problematik und Sorgen von durch Trennung und Scheidung der Eltern betroffene Kinder aufmerksam machen. Die Öffent-

lichkeit soll informiert werden, dass in unserer Gesellschaft sorgewillige Väter immer noch nicht das Recht erhalten, was ihnen laut Gesetz zusteht“, betonte der Vorsitzende der Männerinitiative Südtirol (MIT), Klaus Pirhofer.

Durch sechs europäische Länder führt die Tour. In Etappen werden sich Väter der betreffenden Länder beteiligen. Die Ankunft ist für den 26. Juni in Hamburg geplant. Dann soll eine gemeinsame Petition an das EU-Parlament gegen die Gerichtspraxis in Sorgerechtsfragen und für eine einheitliche Umsetzung in alle Mitgliedsstaaten eingebracht werden.